

Photovoltaik in Baden-Württemberg: Investoren und Generalunternehmer feierten Richtfest für zweitgrößten Solarpark des Landes



Der Solarpark Mutlanger Heide wird auf einem ehemaligen Kasernengelände errichtet (Stadtwerke Schwäbisch Gmünd)

Am 14.12.2012, feierten die Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH als Investor und die VISPIRON ENERGY GmbH & Co. KG (München) als Generalunternehmer gemeinsam das Richtfest des zweitgrößten Photovoltaik-Kraftwerks in Baden-Württemberg, des Solarparks Mutlanger Heide.

Auf dem ehemaligen Kasernengelände sollen in vier Monaten Bauzeit insgesamt 23.620 PV-Module auf 6.000 Modultische montiert werden. Die Inbetriebnahme ist für Januar 2013 geplant.

Solarstrom für 1.800 Vier-Personen-Haushalte

Als Modulmontagesystem wird das von VISPIRON eigenentwickelte Aufständersystem PARS eingesetzt. Mit dem umweltfreundlichen Solarstrom sollen nach Fertigstellung 1.800 Vier-Personen-Haushalte versorgt werden. Außerdem soll das Photovoltaik-Kraftwerk 5.030 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr gegenüber konventioneller Stromerzeugung einsparen.

VISPIRON ist als Generalunternehmer für die Planung und Realisierung des Projekts verantwortlich. „Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Schwäbisch Gmünd war in den letzten Wochen äußerst fruchtbar. Sonst hätten wir binnen dieser kurzen Zeit das Projekt nicht realisieren können“, sagte Florian Schönberger, Geschäftsführer der VISPIRON ENERGY GmbH & Co. KG.

Baden-Württemberg will Anteil der Erneuerbaren an der Stromerzeugung bis 2020 auf 20% steigern

Mit der Freiflächenanlage Mutlanger Heide werden die im „Energiekonzept 2020“ Ziele des Landes Baden-Württemberg unterstützt: Bis zum Jahr 2020 soll der Beitrag der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung auf mindestens 20% gesteigert werden. Photovoltaik soll dann jährlich 2,7 Terawattstunden (TWh) Solarstrom liefern